Geschrieben von: HP Viemann/ DL
Freitag, 03. Juli 2015 um 18:10

(Foto: HP Viemann)

Warendorf. Die deutsche Reining- Equipe für die Europameisterschaft in Aachen steht fest: Mit drei Neulingen – darunter Verena Klein.

In sechs Wochen, vom 11. bis 23. August, werden in der alten Kaiserstadt Aachen die kontinentalen Meisterschaften der Reiter in den Disziplinen Springen, Dressur, Reining, Fahren und Voltigieren ausgetragen – und Verena Klein aus Bünde ist dabei.

Zu ihrer Nominierung befragt, sagte Verena Klein freimütig: „Das ist der reine Wahnsinn! Aber für mich ist es auch eine große Ehre, für Deutschland an den Start gehen zu dürfen. Es ist zudem ein weiterer Meilenstein in meiner Karriere. Jetzt bin ich einfach nur noch happy – und auch ein bisschen stolz.“ Neben den drei „Cracks“ der Szene: Grischa Ludwig (Bitz), Volker Schmitt (Parkstein) und Oliver Stein (Rhede) wurden von DOKR-Beirat ebenso drei Newcomer in die deutsche Equipe berufen: Neben Verena Klein als Chef-Trainerin der Riverlane-Ranch in Bünde-Werfen gehören Stefan Rohde (Kamp-Lintfort) und Elias Ernst (Windeck) dazu.

Ihre Nominierung für die deutsche Equipe hat sich Verena Klein durch sehr gute Leistungen in den zwei vorangegangenen Sichtungsprüfungen in Rieden/Kreuth erkämpft. Anfang April wurde sie im Drei-Sterne-CRI auf Platz vier von den Juroren eingereiht, und auf dem NRHA-Derby Ende Juni belegte sie im CRI*** den Bronze-Rang. Im Reining – Dressur als Königsdisziplin im Westernreiten - wird sie ihren erfahrenen elfjährigen American-Quarter-Horse-Hengst „Olena Joe Cody“ satteln.

„Ich freue mich riesig über meine Berufung und bin mir sicher, dass ich den einen oder anderen ausländischen Reiter zum Gedankenaustausch kennenlernen werde. Auf einem solch großen Championat kann man einiges lernen. Mein Ziel, und das ist auch das Ziel meiner Kollegen, sollte dabei nicht aus den Augen verloren werden, soll heißen: Wir wollen eine Medaille – und wenn alles gut läuft, darf es auch die goldene sein.“

Bis es soweit ist, wird die couragierte Reiterin ihren Hengst „Olena Joe Cody“ konditionell und mental weiter in Hochform bringen. Nur ein Turnier steht noch an. „Zur Formüberprüfung wird er bei George Maschalani in Erbach gesattelt“, erzählt die 34-Jährige und ergänzt spitzbübisch lächelnd, „und dann packe ich meinen ‚Ole’ wieder in Watte.“ Danach trifft man sich am 8. August zum Abschluss-Training bei den Caitwick-Western-Stables im niederländischen Barneveld (Gelderland), und drei Tage später reist die deutsche Equipe gemeinsam nach Aachen.